

# Basteln und Spielen im Lebenstedter Rathaus

Viele Familien nutzen das kostenlose Angebot des Präventionsrates Salzgitter.

Von Maike Bock

**Lebenstedt.** Als am Samstagnachmittag pünktlich um 14 Uhr das Rathaus seine Pforten öffnete, warteten die ersten Gäste bereits vor dem Eingang: Familien aus den verschiedenen Stadtteilen Salzgitters als auch den umliegenden Kommunen kamen zum Familienspielenachmittag des Präventionsrates gegen Gewalt und Kriminalität in Salzgitter. Am Eingang begrüßte Geschäftsführerin Petra Siems persönlich die Besucher. An die Kinder, vornehmlich im Kindergarten- und Grundschulalter, verteilte sie Papiertüten, in denen sie am Ende ihre gebastelten Schätze sicher nach Hause transportieren konnten. Denn neben Spielangeboten hatten die unterstützenden Bündnispartner des Rates jede Menge Bastelideen im Gepäck. „Wir sind dankbar, dass sich so viele Menschen im Vorfeld und an diesem Tag dafür engagieren, dass dieser Nach-

mittag stattfinden kann“, erzählt Siems. „Die Angebote sind kostenlos. Wir haben auch in diesem Jahr wieder Spendenmittel des Kinderschutzbundes Niedersachsen zur Verfügung“.

Auf zwei Stockwerken konnten die Mädchen und Jungen an acht Stationen werkeln und spielen. Am Stand des Freiwilligenzentrums konnten beispielsweise schon die Kleinsten mit verschiedenen Farben selbstständig bunte Klecksbilder erstellen. Die Mitarbeiter der Salto Suchthilfe hielten Papier, Schere, Kleber sowie viel Dekomaterial wie Schneeflocken- oder Weihnachtsmannaufkleber bereit. Hieraus bastelten die Kinder mit viel Geschick fantasievolle Weihnachtskarten. Wissen hingegen war bei der Polizei gefragt: wer den Fragebogen zur Mäusepolizei richtig beantwortete, wurde mit einem „Dienstausweis“ in den Kreis der Kinderpolizeikommissare aufgenommen.



Kimberly und Jody zeigen stolz ihre Klecksbilder.

FOTO: MAIKE BOCK

Auf der gemeinsamen Fläche von Stadt und Wohnbau hieß es „Zutritt für Eltern verboten“. Dies sei ganz bewusst so gewählt, erklärt Sylvia Fiedler. Die Kinderbeauftragte der Stadt ergänzt: „So haben die Kinder Freiraum für ihre eigenen Ideen.“ Wie in jedem Jahr konnten die kleinen Gäste hier mit Lebensmitteln basteln – dieses Mal lustige „Apfel-Clementinen-Männchen“. Zudem

vergnügten sich die Kinder beim Papierfliegerwerfen. „Es muss also nicht immer das teure Spielzeug sein. Auch mit einfachen Sachen kann man viel machen“, freut sich Sylvia Fiedler.

Für den gemütlichen Teil sorgte das Mütterzentrum: bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Eltern entspannen, während der Nachwuchs die Angebote ausprobierte.